

E 10 – ja oder nein?

So hieß eine vor kurzem hoch spekulative Frage, und sie war (und ist) tatsächlich eine Gewissensfrage. Einen „Mangel an Information“ hatte Schwarz-Gelb in Bund und Land diagnostiziert, und redete viel über nichts anderes als die Motorenverträglichkeit des neuen Gemisches. Die ist auch eine Schwierigkeit, und wem sein Fahrzeug das Wichtigste oder Liebste auf der Welt ist, dem ist sie auch die einzige Schwierigkeit.

Wer ein Bisschen weiter denkt, der

nimmt auch anderes in den Blick. Zum Beispiel

- den Anbau der Sprit-Pflanzen

(Monokulturen in Intensivlandwirtschaft für Raps und Ölpalmen, für Zuckerrohr und Getreide)

- die CO₂-Bilanz des Agrosprits alleine

(Nur schwach über Null)

- die Klimawirkung des Ölpalmen-Booms

(Torfsumpfwälder werden trocken gelegt, die Vegetation abgefackelt)

- die ökologischen Auswirkungen der indirekten Landnutzungsänderung

(Bisherige Ackerflächen werden

Ölpalmlanatagen; riesige Regenwaldflächen werden abgeholzt, um neue Ackerflächen anzulegen)

- die sozialen Auswirkungen der Landnutzungsänderung

(soziale Konflikte: viele Menschen werden der Plantagen wegen von dem Boden vertrieben, von dem sie sich bisher ernährt haben)

Auf der Basis umfangreicher Studien sind sich die Naturschutzverbände und die ökologisch orientierten Verkehrsverbände einig:

Unter dem Strich wird durch den Anbau (und alles, was damit zusammenhängt) mehr CO₂ freigesetzt als anschließend durch die Beimischung im Kraftstoff eingespart wird.

Worum geht es also überhaupt?

Es geht um ein grünes Feigenblatt für eine Verkehrspolitik, die nach wie vor auf Wachstum des Straßen- und Flugverkehrs setzt. Die politische Entscheidung für E 10 ist ein billiger Schwindel:

Wer E 10 tankt, tut weder etwas für das Klima noch für die Umwelt.

Eine „Informationskampagne“ sollte die Kfz-Fahrerinnen und Fahrer an die E 10-Zapfsäule bringen. Eine solche Kampagne kann nichts anderes sein als Werbefunk für eine ökologisch verhängnisvolle Verkehrspolitik.

Wer mit E 10 sein Gewissen beruhigen will, kann nur - sich selber täuschen.

Reichhaltige Informationen finden Sie hier:

www.bund.net/pressemitteilungen/biosprit-e10-liefert-keinen-beitrag-zum-klimaschutz

www.nabu.de/themen/verkehr/alternativekraftstoffantriebe

[www.vcd.org/faktencheck-e10 ...](http://www.vcd.org/faktencheck-e10...)

Der nur so genannte „Biosprit“



Kreisverband Bamberg
Stadt & Land

VCD kontrovers

Pressemitteilung
Bamberg, am 2. Juni 2011